

Londons Privy Council nicht mehr gültig

Wirtschaftslage

Die Verabschiedung eines Gesetzes, Judicial Committee (Repeal) Bill, im Februar dieses Jahres beendet die Möglichkeit jeglicher Berufungsverfahren vor dem höchsten britischen Berufungsgericht, dem Privy Council in London. Dieses Gericht war auch nach der Unabhängigkeit, wie in vielen Ländern des Commonwealth, das höchste Berufungsgericht in der Rechtsprechung Singapurs. Das Berufungsgericht von Singapur (Court of Appeal) ist nun das höchste Gericht für Singapureaner.

Justizminister S. Jayakumar erklärte, daß Singapur seine Abhängigkeit von Großbritannien im Rechtswesen stetig abgebaut hat und es an der Zeit sei, die letzten Stränge der juristischen Nabelschnur

ein für alle mal zu zerschneiden.

Bereits 1989 wurde das Recht auf Berufung vor dem Privy Council eingeschränkt, nachdem es die Entscheidung eines singapureanischen Gerichts verworfen hatte, die zum Ausschluß des Generalsekretärs der oppositionellen Workers' Party, J. Jayaratnam, aus dem Parlament führte. Im letzten Jahr wurde ein Gesetz verabschiedet, welches die Anwendung des englischen Rechts auf deren Gesetze reduzierte. Der Regierung ermöglichen diese Änderungen die Entwicklung einer einheitlichen Rechtsprechung, die stärker an die örtlichen und regionalen Bedingungen angepaßt ist.

vgl. STW 26.2.94

Die Wirtschaft wird in den nächsten Jahren mit einer Rate zwischen 6 % und 8 % langsamer aber, beständiger wachsen, nach dem Rekordjahr 1993 mit 9,9 %. In einer Erklärung stellte das Handels- und Industrieministerium fest, daß das Wachstum von 1993 auf einer breiten Grundlage beruhte, mit besonders guten Ergebnissen bei der Verarbeitenden Industrie sowie den Finanz- und Geschäftsdienstleistungen.

Die Regierung hat eine Reihe von Initiativen ergriffen, um Singapurs Wirtschaftsinteressen auszuweiten. Ein offizieller Besuch in Indien im Februar dieses Jahres hat den Weg zu engeren Beziehungen und vermehrten Investitionen zwischen den beiden Ländern bereitet. Starke Verbindungen

nach Vietnam haben dazu geführt, daß Singapur zur Zeit Vietnams größter Handelspartner ist und bei den ausländischen Investitionen in Vietnam an 8. Stelle steht.

Die Regierung hat ferner einen Hauptanteil von US\$ 761 Mio. an einem Fond mit dem Namen AIG Asian Infrastructure Fund LP erworben, der auf Direktinvestitionen in Asien ausgerichtet ist, wobei über die Hälfte der Mittel fließend werden. Schwerpunkt bei den Projekten werden Energie, Telekommunikation und Verkehr sein, Bereiche, in denen Singapur einen guten Ruf hat.

vgl. div. STW Februar 1994

Verfahren nach dem Geheimhaltungsgesetz

Das Verfahren gegen fünf Singapureaner, die im Juni 1992 gegen das Geheimhaltungsgesetz, Official Secrets Act (OSA), verstoßen haben sollen, geht weiter. Bei dem Fall geht es um "klassifizierte" Informationen, die der Leiter der Wirtschaftsabteilung der Währungsbehörde Singapurs, T. Shanmugaratnam, an zwei Mitarbeiter der Finanzfirma Crosby Securities gegeben hatte. Diese wiederum hatten sie an die "Business Times" weitergegeben, die die Informationen veröffentlichte. Der Chefredakteur P. Daniel und der Redakteur für Technologie wurden ebenfalls angeklagt. Allen fünf droht eine Gefängnisstrafe bis zu zwei Jahren oder eine Geldstrafe.

Der Fall verdeutlicht, wie das OSA alle Bereiche des "Informationsprozesses" betrifft, angefangen beim Erwerb, der Herausgabe, Weitergabe, dem Erhalt und der Aufbewahrung bis zur Nutzung klassifizierter Informationen. Regierungsbeamte haben weitgehende Befugnisse, Dokumente zu klassifizieren.

Die zentralen Fragen in dem Verfahren sind, ob das Mate-

rial wirklich als geheim eingestuft werden kann, ob die Anklage vom Wissen der Beklagten über die Rechtswidrigkeit ihres Handelns abhängt, und ob die Verfahren gegen die fünf zusammenhängen und voneinander abhängig sind. Die Verteidigung argumentiert, daß das Material nicht von Bedeutung ist, und daß die Beklagten sich in keiner Weise einer illegalen Handlung bewußt gewesen waren. Wenn die Staatsanwaltschaft nicht nachweisen kann, daß die Weitergabe der Informationen durch Shanmugaratnam ein Verstoß gegen das OSA ist, dann könnten auch die Mitarbeiter von Crosby Finance nicht wegen ungesetzlichen Erhalts verurteilt werden.

Das OSA wird in Singapur und Malaysia kritisiert, da es die Möglichkeiten der Überprüfung öffentlicher Verantwortlichkeit einschränkt, da es berechtigte Nachforschungen und Veröffentlichungen über Angelegenheiten von öffentlichem Interesse verhindert.

vgl. STW 26.2.94

Kunst und Politik


Eine Vorstellung der Theatergruppe "5th Passage" am Silvesterabend hat wieder einmal die Aufmerksamkeit auf die Trennlinie zwischen Kunst und politischem Kommentar in Singapur gelenkt. Der Schauspieler Josef Ng hatte sich einige Schamhaare abgeschnitten und sein Kollege Shannon Tham sich aus Protest gegen die Medien öffentlich übergeben. Beiden wurden jegliche weitere Auftritte verboten und Josef Ng droht ein Verfahren wegen obszönen Verhaltens in der Öffentlichkeit.

Ferner haben das Innenministerium und das Ministerium für Information und Kunst angekündigt, daß künftig strenge Auflagen für die Genehmigung skriptloser Vorführungen gemacht würden. Die Gruppe "5th Passage" würde in Zukunft weder solche Genehmigungen noch finanzielle Unterstützung mehr erhalten. Jede Gruppe, die "Performance-Kunst" oder "Forum-Theater" betreibt, erhält keinerlei Regierungsunterstützung mehr.

Von den Massenverhaftungen nach dem Gesetz zur Inneren Sicherheit (ISA) 1987 waren auch Mitglieder der Theatergruppe "Third Stage" betroffen. Third Stage hatte satirische Stücke wie "Oh Singapur" auf die Bühne gebracht.

vgl. STW 29.1.94

- Anzeige -



**Hunger
nach
Gerechtigkeit**

*z.B. in Vietnam
Der Vietnamkrieg
wirkt weiter.
Die Spätfolgen
treffen vor allem
Kinder.
In Vinh unterstützen
wir die Ausbildung
behinderter Kinder
in Gehörlosenschulen.*

Kennwort: Vietnam

SPENDENKONTO • BANK FÜR KIRCHE UND DIAKONIE
BLZ 350 60 190 • Konto 1555 00 0010

INKOTA

BITTE SENDEN SIE MIR
INFORMATIONSMATERIAL ZU.

NAME _____

STRASSE _____

ORT _____

INKOTA
Netzwerk e.V.
Georgenkirchstraße 70
10249 Berlin

